

 <p>Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Potsdam, Burgstraße 38</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum-geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Rumpf, Fotografische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: FS 873</p>
--	---

Beschreibung

Eines der schönsten Häuser der Burgstraße war die auf der Nordseite 1780 erbaute Nr. 38. Das fünfschichtige und zweigeschossige Haus stammt von Johann Christian Valentin Schultze. Die Fassade, von gequadrerten Ecklisenen eingefasst, besaß in der Mittelachse ein Rundbogenportal. Den Scheitel zierte eine komplexe Kartusche, über die ein von Blockkonsolen gehaltenes Lorbeerfeston verlief. Über den Erdgeschossfenstern befanden sich Puttenreliefs mit den Allegorien der Erde, der Luft, des Wassers und des Feuers (v.l.n.r.), darüber geohrte Putzspiegel und unterhalb des Brüstungsbandes hinterlegte Brüstungsspiegel. Das mittige Rundbogenfenster im Obergeschoss war mit einer Scheitelagraffe und Lorbeerfestons besetzt. Die Arrangements aus Zaumzeug und Sattel in den seitlichen Lisenen symbolisierten den Beruf des Erstbesitzers Meyer: Er war Fuhrmann. Über den seitlichen Fenstern gab es erhabene Putzspiegel und auf der niedrigen Attika vier antikisierende Vasen. Das Haus wurde um 1970 abgerissen. (Thomas Sander, 2014)

Grunddaten

Material/Technik:	Gelatinetrockenplatte
Maße:	Höhe: 24,00 cm;Breite: 30,00 cm;Höhe: 23,80 cm;Breite: 29,80 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1901-1910
	wer	Fritz Rumpf (1856-1927)
	wo	Potsdam

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Potsdam

Schlagworte

- Negativ (Fotografie)